

Gruppe im Kreistag Göttingen

Göttingen, den 29.11.2010

Änderungsantrag zum Antrag Nr. B 0101/2010 der SPD-Kreistagsfraktion

Energiewende jetzt: 100 % Erneuerbare Energie für den Landkreis Göttingen bis 2040 - Das Klima schützen und die Chancen einer energieautarken Region für nachhaltige Wertschöpfung nutzen.

1. Der Landkreis Göttingen strebt an, bis zum Jahr 2040 bilanziell energieautark zu werden. Im ersten Schritt soll die im Landkreis genutzte Energie bis zum Jahr 2030 bei Strom zu 100 % und bei Wärme zu 50 % aus erneuerbaren Energien bestehen. Die Bereitstellung muss umweltverträglich unter Berücksichtigung von Natur- und Umweltschutzbelangen erfolgen.
2. Im eigenen Kompetenzbereich (Landkreisverwaltung, Kreisstraßenmeisterei, Schulen etc.) strebt der Landkreis Göttingen einen regionalen Wärmebezug aus erneuerbaren Energien zu 100 % bis 2020 an.
3. Die unter 1 und 2 genannten Ziele setzen eine deutliche Energieverbrauchsreduzierung durch Energieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung voraus. Nach Einschätzung des Ökoinstituts Freiburg auf der Grundlage der Studie „Klimaschutz bis 2050. Vom Ziel her denken“ wäre bei der Wärmenutzung im Landkreis Göttingen ein Minderverbrauch von 40 % bis 2030 und 80 % bis 2050 notwendig - für eine Zielerreichung bis 2050; bei der Stromnutzung müsste eine Verbrauchsminderung von mindestens 25 % bis 2030 erreicht werden.
4. Der Landkreis legt ein Förderprogramm zur Altbausanierung auf und beauftragt die Energieagentur Region Göttingen e.V. (EARG) mit der Vorbereitung und Umsetzung. Er stellt der EARG dafür entsprechende zusätzliche Mittel zur Verfügung.
5. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012 gilt für alle Investitionen in landkreiseigene oder vom Landkreis geförderte Vorhaben im Bereich Bauen, Mobilität und Beschaffung ein Effizienzstandard, der die notwendige Grundlage für die Erreichung der Ziele sicherstellt.
6. Der Landkreis setzt sich aktiv dafür ein, dass die unter Punkt 5 genannten Standards auch bei den Kommunen Anwendung finden.
7. Die Verwaltung wird beauftragt zur Grundlagenermittlung eine nach Gemeinden differenzierte CO₂-Bilanz für den Landkreis Göttingen zu erstellen, die eine Vergleichsbasis der Daten von 1990 beinhaltet.
8. Der Kreistag unterstreicht die federführende Rolle, die die EARG zur Erreichung des 100% - Ziels einnimmt. Das bei der Energieagentur angesiedelte und vom Kreistag finanziell unterstützte Projekt „Netzwerk erneuerbare Energien“ soll bei diesem Prozess zur Erreichung des 100% - Ziels eine zentrale Rolle übernehmen. Dabei sollen auch Potenziale einer landkreisübergreifenden Zusammenarbeit genutzt werden.

Die Begründung erfolgt mündlich

F.H.

S. Wintz